

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/029/11-16
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 27.11.2013
Sitzungsbeginn	09:00 Uhr
Sitzungsende	12:47 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Marion Götz

Mitglieder

Herr Mark Bansemer
Herr Olaf Beisel
Herr Ulrich Hausner
Herr Bernd Messerschmidt
Herr Peter Schmidt
Herr Florian Uebelacker
Herr Reiner Veith
Herr Günther Winfried Weil

vertreten durch Herrn Ster
bis Top 1 vertreten durch Herrn Janke

Schriftführerin

Frau Katja Müller
Frau Cornelia Becker

bis Top 14
zu Top 15 - Stellenplan -

Schriftführer

Herr Hans-Peter Schad

ab Top 15; außer Stellenplan

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Herr Carl Cellarius
Frau Claudia Eisenhardt
Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Patrick Stoll

ab Top 14

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller
Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth
Herr Stadtrat Dirk Antkowiak
Herr Stadtrat Herbert Wellenberg

ab Top 1

Verwaltung

Frau Cornelia Becker;
Leiterin des Haupt- und Personalamtes
Herr Benjamin Sturm;
stellv. Leiter der Kämmerei

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/030/11-16
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 27.11.2013
Sitzungsbeginn	14:00 Uhr
Sitzungsende	19:10 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Marion Götz

Mitglieder

Herr Mark Bansemer
Herr Olaf Beisel
Herr Ulrich Hausner
Herr Bernd Messerschmidt
Herr Peter Schmidt
Herr Florian Uebelacker
Herr Reiner Veith
Herr Günther Winfried Weil

vertreten durch Herrn Klaus

Schriftführer

Herr Hans-Peter Schad

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Herr Carl Cellarius
Frau Claudia Eisenhardt
Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Alfons Janke
Herr Patrick Stoll

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller
Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth
Herr Stadtrat Dirk Antkowiak
Herr Stadtrat Herbert Wellenberg

Verwaltung

Frau Cornelia Becker;
Leiterin des Haupt- und Personalamtes
Herr Benjamin Sturm;
stellv. Leiter der Kämmerei
Frau Christine Böhmerl;
stellv. Leiterin der Stadtkasse
Frau Siegrid Bartsch;
Mitarbeiterin des Kulturservice

zu Top 15
zu Top 15

Gäste

Herr Joachim Kunze, Vorstand der Musikschule Friedberg e. V.	zu Top 15
Herr Johannes van der Linden, Revisor (Musikschule)	zu Top 15

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/031/11-16
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 28.11.2013
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:40 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Marion Götz

Mitglieder

Herr Mark Bansemer	
Herr Olaf Beisel	
Herr Ulrich Hausner	vertreten durch Frau Ulrich-Hein
Herr Bernd Messerschmidt	
Herr Peter Schmidt	
Herr Florian Uebelacker	vertreten durch Herrn Cellarius
Herr Reiner Veith	vertreten durch Frau Eisenhardt
Herr Günther Winfried Weil	

Schriftführer

Herr Hans-Peter Schad

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Erich Wagner

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller
Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck
Herr Stadtrat Herbert Wellenberg

Verwaltung

Frau Cornelia Becker;
Leiterin des Haupt- und Personalamtes
Herr Jörg Morick;
Leiter der Kämmerei und der Entsorgungsbetriebe
Frau Dr. Christiane Pfeffer;
Leiterin des Stadtbauamtes und des
Liegenschaftsamtes - Rechtswesen
Herr Jürgen Schlerf;
Leiter des Amtes für öffentlich Sicherheit
und Ordnung
Herr Benjamin Sturm;
Leiter der Finanzabteilung

Ausschussvorsitzende Götz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Der Tagesordnungspunkt

7	11-16/0760	Neuer Gewährvertrag der Musikschule e.V.
---	------------	--

wird auf Bitten der Verwaltung am 27.11.2013 um 17:00 Uhr beraten, da der Vertreter des Vorstands der Musikschule Friedberg e. V. und der Revisor berufsbedingt erst zu diesem Zeitpunkt an der Sitzung teilnehmen können.

Stadtverordneter Uebelacker stellt den Antrag auf Nichtöffentlichkeit dieses Tagesordnungspunktes.

Da zur Frage der Öffentlichkeit / Nichtöffentlichkeit dieses Tagesordnungspunktes eine Erörterung gewünscht wird, stellt Vorsitzende Götz gemäß § 52 Abs. 1 Satz 3 HGO die **Nichtöffentlichkeit** der Sitzung her.

Danach stellt Vorsitzende Götz die **Öffentlichkeit** der Sitzung wieder her und gibt den Beschluss bekannt.

Des Weiteren soll der Tagesordnungspunkt

5	11-16/0698	Antrag auf Fehlbedarfsfinanzierung für 10 Krippenplätze im Not-Kindergarten (NOKI) der FAB gemeinnützige GmbH für Frauen, Arbeit, Bildung
---	------------	---

als Tagesordnungspunkt 11 ergänzt werden. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Zugangs der Beschlussvorlage wird von mehreren Mitgliedern noch Beratungsbedarf für die Fraktionen geltend gemacht. Es wird daher vereinbart, die Entscheidung über diese Vorlage in einer gesonderten Sitzung des Ausschusses unmittelbar vor der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2013 zu treffen.

Somit lautet die geänderte Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1	11-16/0755	Bau einer Bike- und Ride-Anlage am Bahnhof Friedberg hier: 1. Vorstellung der Planung und der Finanzierungsvereinbarung mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund 2. Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln im Haushalt 2013 für die Fahrradabstellanlage 3. Bereitstellung von Mitteln für den Umbau der Grünfläche "Taxi-stand" im Haushalt 2014 4. Vergabe des Auftrags an die Firma Orion
2	11-16/0740	Gebührenfreies Parken an den vier Adventssamstagen im Innenstadtbe- reich
3		Wetterau-Museum: Kurzbericht zum Stand der Konzeption (Bezug: Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 11. September 2013; Top 12.4)
4	11-16/0741	Erhöhung der Eintrittsentgelte für Wetterau-Museum und Judenbad Bezug: DS Nr. 11-16/0476
5	11-16/0683	Weiterführung des Quartiersmanagements für das Gebiet östliche Alt- stadt/Fünffingerplatz im Rahmen der Altstadtsanierung Friedberg (Bezug: 11-16/0657 "Antrag der UWG-Fraktion vom 26. Juni 2013 - Arbeit Quartiersmanagement"; Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 04. Juli 2013; Top 5)
6		Stadthalle (Sachstandsbericht) Bezug: Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 26. Juni 2013, Top 2)
7	11-16/0769	Verwendung der Allgemeinen Deckungsreserve
8	11-16/0764	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2013
9	11-16/0484-1	Zwischenbericht über den Sachstand der erreichten Kooperation zwischen der Stadt Friedberg und dem Eigenbetrieb Informationstechnologie des Wetteraukreises (WEBIT) Bezug: Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 11. Juni 2013, Top 1.1
10	11-16/0773	Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt am Main bezüg- lich Behördenrufnummer D115 (Bezug: 11-16/0136 "Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Frak- tion Bündnis90/Die Grünen vom 17. Oktober 2011; Bürgerfreundliche Be- hörden-Hotline 115 auch in Friedberg"; Sitzung der Stadtverordnetenver- sammlung vom 27. Oktober 2011)
11	11-16/0698	Antrag auf Fehlbedarfsfinanzierung für 10 Krippenplätze im Not- Kindergarten (NOKI) der FAB gemeinnützige GmbH für Frauen, Arbeit, Bildung
12		Information zur Organisationsstruktur der Bauverwaltung (Bezug: 11-16/0685 "Aufhebung Stellenbesetzungssperre in der Planungs- abteilung des Stadtbauamtes"; Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 11. September 2013, Top 3)
13	11-16/0687	1. Nachtragshaushaltssatzung 2013
14	11-16/0697	Haushaltssatzung 2014 - Haushaltssicherungskonzept - Stellenplan 2014 - Ergebnishaushalt 2014 - Finanzhaushalt 2014 - Investitionsprogramm 2014 - Haushaltssatzung 2014

Nichtöffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
15	11-16/0760	Neuer Gewährvertrag der Musikschule e.V.

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
16	11-16/0682	Ortsumgehung Fauerbach - Sachstandsmitteilung
17	11-16/0746	Jahresrechnung und Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2010 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg
18	11-16/0745	Vorschlag für die Prüfung des Jahresabschlusses der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg
19	11-16/0763	Beteiligungsbericht der Stadt Friedberg 2012
20		Verschiedenes

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

Bau einer Bike- und Ride-Anlage am Bahnhof Friedberg		
hier: 1. Vorstellung der Planung und der Finanzierungsvereinbarung mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund		
1.	11-16/0755	2. Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln im Haushalt 2013 für die Fahrradabstellanlage
		3. Bereitstellung von Mitteln für den Umbau der Grünfläche "Taxistand" im Haushalt 2014
		4. Vergabe des Auftrags an die Firma Orion

Beschluss:

1. Die Stadt Friedberg errichtet am Bahnhofsvorplatz (Bereich hinter dem Taxistand) eine überdachte Bike- und Ride-Station mit 56 Fahrradabstellplätzen.
2. Die Stadt Friedberg schließt den beiliegenden Finanzierungsvertrag mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund.
3. Für den Bau der Anlage wird unter der Kostenstelle 5.680000 ein Betrag in Höhe von 100.000 € an außerplanmäßigen Mitteln bereitgestellt. Die Deckung erfolgt jeweils zur Hälfte aus Mitteln der Sonderrücklage „Parkeinrichtungen“ bzw. als Zuschuss durch den Rhein-Main-Verkehrsverbund.
4. Die Firma Orion-Bausysteme erhält den Auftrag für den Bau der Bike and Ride-Anlage am Bahnhof Friedberg für 91.659,23 € (brutto), vorbehaltlich der Gewährung des Zuschusses durch den RMV und der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0

2.	11-16/0740	Gebührenfreies Parken an den vier Adventssamstagen im Innenstadtbereich
-----------	-------------------	--

Beschluss:

1. Dem gebührenfreien Parken an den vier Adventssamstagen in der Innenstadt von Friedberg für ~~die das Jahre Jahr 2013 bis 2015~~ wird zugestimmt.
2. Die Höchstparkdauer in den einzelnen Parkbereichen ist auch an den Adventssamstagen zu beachten.
3. **Nach Abschluss der Baumaßnahmen am Elvis-Presley-Platz ist eine umfassende Neukonzeption zu erarbeiten.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

3.

**Wetterau-Museum: Kurzbericht zum Stand der Konzeption
(Bezug: Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 11. September 2013;
Top 12.4)**

Bürgermeister Keller informiert über den Bearbeitungsstand in Bezug auf das Wetterau-Museum. Er berichtet, dass die Verantwortlichen in Magistrat und Verwaltung damit befasst sind, unter Einbeziehung verschiedener Akteure (u.a. Geschichtsverein, Kunstverein, Museumsberater Südhessen) ein zukunftsfähiges Konzept zu erarbeiten. Die damit in Verbindung stehenden fachlichen und baulichen Fragen sollen im Jahr 2014 in den zuständigen Fachausschüssen beraten werden. Die Vorlage des Konzeptentwurfs ist bis zur Sommerpause 2014 vorgesehen. Aufgrund dieses Zeitplans teilt Bürgermeister Keller mit, dass der Haushaltsansatz für die Planungskosten der Brandschutzsanierung in Höhe von 100.000 Euro für das Wetteraumuseum von 2014 in das Jahr 2015 verschoben werden kann.

4.

11-16/0741

**Erhöhung der Eintrittsentgelte für Wetterau-Museum und Judenbad
Bezug: DS Nr. 11-16/0476**

Die Vorlage wird eingehend erörtert und es werden aus dem Ausschuss folgende Anregungen zur Überarbeitung der Vorlage gegeben:

- Es sollen Gebührenermäßigungen für Schulklassen / Schüler, behinderte Menschen und Familien geprüft und nach Möglichkeit berücksichtigt werden.
- In § 6 der Gebührenordnung sollen bei der Gruppenermäßigung ab 10 Personen die Worte „**pro Person**“ ergänzt werden.

Die Verwaltung soll dem Haupt- und Finanzausschuss darüber hinaus aufzeigen, wie die Attraktivität des Museums für Schulklassen gesteigert werden kann.

Auf Vorschlag von Vorsitzender Götz wird folgendes Verfahren einvernehmlich vereinbart:

Der Magistrat wird beauftragt, die Änderungen bis zur nächsten turnusmäßigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorzulegen. Bis dahin wird die Beschlussfassung über die Vorlage zurückgestellt.

5.

11-16/0683

**Weiterführung des Quartiersmanagements für das Gebiet östliche Altstadt/Fünffingerplatz im Rahmen der Altstadtsanierung Friedberg
(Bezug: 11-16/0657 "Antrag der UWG-Fraktion vom 26. Juni 2013 – Arbeit Quartiersmanagement"; Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 04. Juli 2013; Top 5)**

Zu dem vorgelegten Bericht gibt es aus der Mitte des Ausschusses mehrere Nachfragen. U.a. werden konkretere Daten und Fakten zur Evaluierung gewünscht.

Auf Vorschlag von Vorsitzender Götz wird daraufhin einvernehmlich folgendes Verfahren vereinbart:

- **Die noch bestehenden Fragen sollen in den nächsten Tagen per Mail Herrn Bürgermeister Keller übermittelt werden.**
- **Der Magistrat wird im 1. Quartal 2014 einen ergänzten und in Bezug auf die übermittelten Fragen möglichst konkretisierten Bericht an den Haupt- und Finanzausschuss vorlegen.**

6.

**Stadthalle (Sachstandsbericht)
Bezug: Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 26. Juni 2013, Top 2)**

Vorsitzende Götz teilt mit, dass der Sachstandsbericht auf ihre Veranlassung hin in die Tagesordnung Eingang gefunden hat, da in der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 26.6.2013 angekündigt worden war, dass nach der Sommerpause 2013 eine Beschlussvorlage folgen werde, die jedoch bislang nicht vorliege, ohne dass hierzu eine Begründung bekannt sei.

Erster Stadtrat Ziebarth teilt zum Sachstand mit, dass zwischenzeitlich weitere Gespräche geführt worden seien. Er wünsche sich die Freigabe von gesperrten Finanzmitteln durch den Ausschuss.

Der Haupt- und Finanzausschuss **stellt fest, dass Voraussetzung für die Freigabe von Mitteln vorliegend wie auch sonst eine schriftliche Beschlussvorlage ist,**

- **die den aktuellen Bearbeitungsstand des Projekts transparent und vollständig darstellt; der Ausschuss wünscht in diesem Zusammenhang auch Angaben darüber, welche Sondierungsgespräche mit wem wann und mit welchem Ergebnis stattgefunden haben;**
- **die die erforderlichen weiteren Arbeitsschritte benennt und die mit ihnen verbundenen Aufwendungen, für die die Freigabe von Mitteln beantragt wird, darstellt.**

Erster Stadtrat Ziebarth sagt zu, diese Vorlage im 1. Quartal 2014 einzubringen.

7. 11-16/0769 Verwendung der Allgemeinen Deckungsreserve

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage **zur Kenntnis.**

8. 11-16/0764 Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2013

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage **zur Kenntnis.**

9. 11-16/0484-1	Zwischenbericht über den Sachstand der erreichten Kooperation zwischen der Stadt Friedberg und dem Eigenbetrieb Informationstechnologie des Wetteraukreises (WEBIT) Bezug: Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 11. Juni 2013, Top 1.1
------------------------	--

Vorsitzende Götz verweist auf den einstimmig gefassten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30. November 2012, durch den der Magistrat beauftragt wurde, Gespräche mit dem Wetteraukreis aufzunehmen mit dem Ziel, die Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Informationstechnologie des Wetteraukreises (WEBIT) zu prüfen und zu bewerten. In der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 11. Juni 2013 wurden daraufhin in einem Zwischenbericht umfangreiche Synergiepotentiale einer Zusammenarbeit festgestellt und die Verwaltung beauftragt, die Gespräche mit WEBIT zielorientiert fortzuführen. Grundlage dieser weitergehenden zielorientierten Prüfung sollte eine beiderseitige schriftliche Absichtserklärung der Partner sein (Letter of Intent). Diese ist zwischenzeitlich mit Datum vom 22. Oktober 2013 unterzeichnet worden und wurde den Mitgliedern auf Bitten der Vorsitzenden mit der Sitzungseinladung zur Kenntnis gegeben.

Vorsitzende Götz teilt ergänzend mit, dass im Rahmen der Haushaltsvorbereitung der Ablaufplan der Prüfung bei der Verwaltung erbeten wurde, um dem Haupt- und Finanzausschuss die weitere Begleitung des Geschehens zu ermöglichen. Der Prüfungsplan soll nach Eingang allen Fraktionen zur Verfügung gestellt werden.

Der Letter of Intent sieht vor, die gemeinsame Bewertung der Kooperationspotentiale in Zusammenarbeit von WEBIT und Stadt bis 31. März 2014 abzuschließen.

Der Haupt- und Finanzausschuss verständigt sich daraufhin einvernehmlich auf folgendes Verfahren:
Vorbehaltlich der baldigen Vorlage des erbetenen Prüfungsplans durch den Magistrat wird unmittelbar nach Ablauf der o.g. Frist (31. März 2014) ein detaillierter schriftlicher und mündlicher Bericht über die Ergebnisse der interkommunalen Prüfung auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses genommen.

10.	11-16/0773	Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt am Main bezüglich Behördenrufnummer D115 (Bezug: 11-16/0136 "Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 17. Oktober 2011; Bürgerfreundliche Behörden-Hotline 115 auch in Friedberg"; Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 27. Oktober 2011)
------------	-------------------	---

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung der städtischen Gremien der Stadt Frankfurt am Main wird beschlossen, dass ein zweijähriges Pilotprojekt D115 in Kooperation mit dem Servicecenter der Stadt Frankfurt am Main begonnen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

11.	11-16/0698	Antrag auf Fehlbedarfsfinanzierung für 10 Krippenplätze im Not-Kindergarten (NOKI) der FAB gemeinnützige GmbH für Frauen, Arbeit, Bildung
------------	-------------------	--

Die Vorlage wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, am 12. Dezember 2013, vor der regulären Stadtverordnetenversammlung verlagt.

12.		Information zur Organisationsstruktur der Bauverwaltung (Bezug: 11-16/0685 "Aufhebung Stellenbesetzungssperre in der Planungsabteilung des Stadtbauamtes"; Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 11. September 2013, Top 3)
------------	--	---

Der neue Geschäftsverteilungsplan und das Organigramm des Bauamtes werden in Kopie an die Mitglieder des Ausschusses verteilt. Da eine Erörterung ohne vorherige Lektüre nicht möglich ist, soll dieser Punkt in der nächsten turnusmäßigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erneut auf die Tagesordnung genommen werden.

13.	11-16/0687	1. Nachtragshaushaltssatzung 2013
------------	-------------------	--

Beschluss:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 sowie das geänderte Investitionsprogramm 2013 werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

14.	11-16/0697	Haushaltssatzung 2014
		- Haushaltssicherungskonzept
		- Stellenplan 2014
		- Ergebnishaushalt 2014
		- Finanzhaushalt 2014
		- Investitionsprogramm 2014
		- Haushaltssatzung 2014

Haushaltssicherungskonzept

Antrag Mitglied Beisel

Das Haushaltssicherungskonzept soll um folgenden Punkt ergänzt werden:

„2.3.6 OE-Prozess

Beauftragung und Durchführung eines Organisations-Entwicklungsprozess (OE-Prozess) der das komplette Verwaltungshandeln der Stadt Friedberg umfasst“.

Mitglied Beisel verweist hierzu auf das Vorbild des Wetteraukreises, wo Gleiches stattgefunden habe.

In der anschließenden Erörterung wird eingehend Sinn und Inhalt des geforderten **flächendeckenden** OE-Prozesses hinterfragt und auf die Notwendigkeit einer dem OE-Prozess vorhergehenden **Aufgabenkritik** (Definition der Ziele, in deren Rahmen sich die Verwaltung zu bewegen hat) verwiesen.

Vorsitzende Götz und Bürgermeister Keller berichten, dass auch der von Herrn Beisel bezeichnete Prozess beim Wetteraukreis eine flächendeckende **Aufgabenkritik** darstellte, und keinen flächendeckenden, die komplette Verwaltung gleichzeitig erfassenden **OE-Prozess**. Dies ergebe sich bereits aus dem Grundsatz, dass die Organisation immer der Aufgabe folge, und nicht umgekehrt. Ein **OE-Prozess** sei dort sinnvoll, wo – als Ergebnis der Aufgabenkritik oder aus anderen Gründen - konkrete Handlungsbedarfe in der Verwaltung auszumachen seien.

Mitglied Götz beantragt folgende Änderung:

2.3.6 **Aufgabenkritik**

Durchführung einer grundsätzlichen Aufgabenkritik, die das Verwaltungshandeln der Stadt Friedberg umfasst, sowie **bedarfswise** von Organisationsentwicklungsprozessen

Mitglied Beisel bittet, die Abstimmung über beide Anträge bis nach der Mittagspause zurückzustellen. Diesem Wunsch wird einvernehmlich zugestimmt.

Nach der Mittagspause verständigen sich die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses auf folgenden gemeinsamen Antrag:

2.3.6 Aufgabenkritik

Durchführung einer Aufgabenkritik sowie eines Organisationsentwicklungsprozesses, die/der das Verwaltungshandeln der Stadt Friedberg (einschließlich der Eigenbetriebe) umfasst.

Dabei besteht Einigkeit, dass ein OE-Prozess differenziert nur dort zum Einsatz kommen soll, wo in Zusammenhang mit der Aufgabenkritik oder aus anderen Gründen in der Verwaltung ein konkreter Handlungsbedarf deutlich wird, und nicht undifferenziert flächendeckend. Außerdem besteht Einvernehmen, dass auch für die städtischen Eigenbetriebe dasselbe Verfahren zur Anwendung kommt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Antrag Mitglied Stoll

Auf Seite 2 unter Punkt 2.1 „Ursachen für die Entwicklung der Fehlbeträge“ soll der 1. Spiegelstrich (Einbeziehung nicht zahlungswirksamer Aufwandspositionen) als Ursache gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Vorsitzende Götz regt an, der besseren Übersichtlichkeit halber die einzelnen Maßnahmen der Umsetzungsmatrix des Haushaltssicherungskonzeptes getrennt nach alten und neuen Maßnahmen darzustellen. Dies wird von Seiten der Verwaltung **zugesagt**.

Auf Anregung des Magistrats soll in den Abschnitt 2.3 (Konsolidierungsmaßnahmen) ein weiterer Punkt „Haushaltswirtschaftliche Sperren“ aufgenommen werden:

„Im Haushalt 2013 wurden durch den Magistrat der Stadt Friedberg Haushaltswirtschaftliche Sperren gemäß § 107 HGO ausgesprochen. Dadurch konnten im Ergebnishaushalt insgesamt 384.879,50 Euro eingespart werden.“

Dem Vorschlag wird einvernehmlich **zugestimmt**.

Vorsitzende Götz stellt fest, dass bei verschiedenen „neuen Maßnahmen“ noch keine Beträge aufgeführt sind und fragt daher nach dem jeweiligen Bearbeitungsstand folgender Punkte:

Nr. 6 „Rechnungsprüfungsamt“

Nr. 12 „Kulturabteilung (Sponsoring)“

Nr. 19 „Quartiersmanagement“

Nr. 20 „Zuschüsse an andere Träger der Wohlfahrtspflege“

Erster Stadtrat Ziebarth teilt mit, dass sich diese Maßnahmen noch in der Überprüfung befinden.

Der Ausschuss stellt daraufhin **einvernehmlich** fest, dass diese Maßnahmen nach ihrem Bearbeitungsstand keinen ausreichenden Reifegrad besitzen, um in den Katalog der konkreten Konsolidierungsmaßnahmen aufgenommen zu werden, da noch nicht absehbar ist, ob überhaupt und in welchem Umfang diese Punkte einen Konsolidierungsbeitrag erbringen werden. Diese Maßnahmen sollen daher nur als Prüfpunkte in den Vorbemerkungen des Haushaltssicherungskonzeptes aufgeführt werden. Dies wird von der Verwaltung zugesagt.

Auf Seite 4 Punkt 2.3.5 „Weitere Maßnahmen“ fragt Vorsitzende Götz an, welcher konkrete Bearbeitungsstand sich hinter den Worten „Überprüfung der Einführung einer Straßenbeitragssatzung durch die Verwaltung“ verberge, da die Gesetzesänderung schon einige Zeit zurückliege.

Erster Stadtrat Ziebarth teilt mit, die Bearbeitung dauere noch an. Im Frühjahr werde hierzu eine Informationsveranstaltung stattfinden, um die weiteren Verfahrensschritte aufzuzeigen.

Der Ausschuss bittet daraufhin **einvernehmlich**, den Text bei Ziffer 2.3.5 dann zumindest insoweit zu konkretisieren und den Hinweis auf die Informationsveranstaltung mit aufzunehmen. Dies wird von Erstem Stadtrat Ziebarth zugesagt.

Antrag Mitglied Bansemer

Seite 5 Nr. 6 „Rechnungsprüfungsamt“:

Aufgrund der fehlenden weiteren Informationen ist dieser Punkt aus dem Katalog der konkreten Maßnahmen im Konsolidierungsprogramm 2014 zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Antrag Mitglied Beisel

Bei Punkt 16 „Bibliothekszentrum Klosterbau“ wird der Ansatz um 10 % gekürzt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**

Ja 3 Nein 5 Enthaltung 1

Aufgrund Magistratsbeschlusses vom 25. November 2013 erhält Nr. 24 „Bürgerhaus Dorheim“ folgenden neuen Text:

„Nutzung städtischer Gebäude und Einrichtungen durch Dritte – Anteil an den Betriebskosten“.

Folgende Gebäude werden unter dieser neuen Überschrift aufgeführt:

- Kaiserstraße 21 (Volksbühne, Geschichtsverein Friedberg, Musikschule)
- Wetteraustraße 40

Nach Abschluss der Beratung lässt Vorsitzende Götz über die Endfassung des Haushaltssicherungskonzepts abstimmen:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem **Haushaltssicherungskonzept** unter Berücksichtigung aller vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Stellenplan

Die Beratung und Beschlussfassung erfolgt in **nichtöffentlicher** Sitzung

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten **Stellenplan** zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **beschlossen**
Ja 5 Nein 3 Enthaltung 1

Vorsitzende Götz stellt die **Öffentlichkeit** wieder her.

Ergebnishaushalt

Teilhaushalt 1 - Haupt- und Personalamt

Antrag Mitglied Beisel

Bei der Kostenstelle 1.020000 - Zentrale Dienste - Allgemeine Verwaltung, sollen jeweils Mittel in Höhe von 50.000 Euro in 2014 und 2015 für das Projekt Aufgabenkritik / Organisationsentwicklung bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem **Teilhaushalt 1** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt 2 - Kämmerei

Bei der Kostenstelle 2.570000 – Usa-Wellenbad, Sachkonto 7123000 – Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände und dergleichen wird die Verwaltung beauftragt zu überprüfen, ob der Ansatz in Höhe von 575.000 Euro gekürzt werden kann.

Nach Klärung durch die Verwaltung kann der Ansatz in Höhe von 575.000 Euro um 25.000 Euro auf 550.000 Euro gekürzt werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem **Teilhaushalt 2** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Mitglied Beisel teilt mit, dass er die Verwaltung um eine Aufstellung aller aktuellen Gutachterbeauftragungen gebeten hat. Diese liegt bislang noch nicht vor und soll nach Ausfertigung allen Fraktionen zur Verfügung gestellt werden. Der Magistrat sagt zu, die Übersicht bis zur Stadtverordnetenversammlung am 12. Dezember 2013 zu übermitteln.

Teilhaushalt 3 - Stadtkasse

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushalts 3** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt 4 – Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen

Erster Stadtrat Ziebarth teilt mit, dass bei der Kostenstelle 4.451000 – Einrichtungen der Jugendarbeit (Mobs, Jugendclub), Sachkonto 6139000 – sonstige weitere Fremdleistungen - für das „Sparkling Vibes“ vom Fachamt angemeldete Mittel in Höhe von 2.500 Euro versehentlich nicht im Ansatz berücksichtigt worden sind. Der Ansatz soll sich somit um 2.500 Euro auf 3.850 Euro erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Die Abstimmung über den Teilhaushalt 4 wird bis nach der Beratung des Top 7 „Neuer Gewährvertrag der Musikschule Friedberg e. V.“ zurückgestellt.

Teilhaushalt 5 - Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Antrag Mitglied Uebelacker

Bei der Kostenstelle 5.732030 - Ironman, Sachkonto 5488000 – Kostenerstattungen von übrigen Bereichen wird der Einnahme-Ansatz in Höhe von 5.000 Euro um 10.000 Euro auf 15.000 Euro erhöht. Dies entspricht einer Kostendeckung in Höhe von 50 %.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushalts 5** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt 6 - Stadtbauamt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushalts 6** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt 7 - Liegenschaftsamt - Rechtswesen

Aufgrund Vorschlags des Magistrats werden folgende Veränderungen vorgenommen:

Kostenstelle 7.796100 - Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr, Sachkonto 6861000 - Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - werden für Werbemaßnahmen für Baugebiete 10.000 Euro bereitgestellt.

Kostenstelle 7.880000 - Allgemeines Grundvermögen, Sachkonto 6101000 - Fremdleistungen für Erzeugnisse u. a. Umsatzleistungen, Unternehmereinsatz - werden die bereitgestellten Mittel in Höhe von 50.000 Euro um 40.000 Euro auf 10.000 Euro reduziert.

Bei der Kostenstelle 7.370000 Kirchen wird die Verwaltung beauftragt zu überprüfen, warum keine Mittel für die Beleuchtung der Stadtkirche und der Kirche in Ockstadt zur Verfügung stehen.

Nach Überprüfung durch die Verwaltung wurde festgestellt, dass für die Beleuchtung der Stadtkirche und der Kirche in Ockstadt Mittel in Höhe von 2.100 Euro beim Sachkonto 6051000 Strom zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushalts 7** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Die Beratungen des Ergebnishaushalts werden um 16:55 Uhr unterbrochen, da um 17:00 Uhr Vertreter der Musikschule Friedberg e. V. eingeladen sind, um dem Ausschuss zur DS-Nr. 11-16/0760 „Neuer Gewährvertrag der Musikschule e.V.“ zu berichten. Danach wird die Beratung des Haushalts 2014 fortgesetzt.

Nichtöffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
15.	11-16/0760	Neuer Gewährvertrag der Musikschule e.V.

Dieser Tagesordnungspunkt wird in **nichtöffentlicher** Sitzung beraten.

Nach Abschluss der Beratung zur Drucksache 11-16/0760 stellt Vorsitzende Götz die **Öffentlichkeit** der Sitzung wieder her und ruft nochmals **Teilhaushalt 4** des Ergebnishaushalts auf.

Teilhaushalt 4 – Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushalts 4** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4

Teilhaushalt 8 - Wirtschaftsförderung (Stabsstelle)

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushalts 8** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4

Abschließend lässt Vorsitzende Götz über den **Ergebnishaushalt** insgesamt abstimmen:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Ergebnishaushalts** unter Berücksichtigung der vorliegenden Veränderungslisten und der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4

Finanzhaushalt / Investitionsprogramm

Teilhaushalt 1 - Haupt- und Personalamt

Kostenstelle 1.020000 - Zentrale Dienste – Allgemeine Verwaltung

Antrag Mitglied Beisel

Erweiterung Rathaus (Bauamt) Planungskosten Neubau

Die vorgesehenen Mittel in Höhe von 70.000 Euro in 2014 und 80.000 Euro in 2015 sind zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**
Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

Antrag Mitglied Schmidt

Die Ansätze in Höhe von 70.000 Euro in 2014 und 80.000 Euro in 2015 werden jeweils mit einem Sperrvermerk versehen. Die Aufhebung der Sperrvermerke erfolgt jeweils durch den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0

Antrag Mitglied Bansemer

Streichung des Ansatzes in Höhe von 10.000 Euro für die Anschlussleitungen des Internets der Außenstellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 1 Enthaltung 2

Kostenstelle 1.561004 - Sportplatz Fauerbach

Zu der vorgesehenen Errichtung eines Kunstrasenfeldes in Verbindung mit den in Aussicht genommenen Lärmschutzmaßnahmen kommt es zu einer längeren Erörterung. Bürgermeister Keller und Herr Leicht, Stadtbauamt, erläutern ausführlich den Sachverhalt.

Mitglied Beisel bittet darum, dass die vorgesehenen Mittel in Höhe von 145.000 Euro in 2014 mit dem Titel „Planungskosten“ versehen werden. Dieser Bitte wird einvernehmlich zugestimmt.

Nach weiterer Erörterung teilt Bürgermeister Keller mit, dass mit der Maßnahme nicht begonnen werde, bevor eine eingehende Befassung mit den gestellten baulichen und rechtlichen Fragen sowie der Frage der Anwohnerinteressen im Jahr 2014 stattgefunden habe, die auch im zuständigen Ausschuss nochmals eingehend beraten würden.

Antrag Mitglied Beisel

Beim vorgesehenen Ansatz in Höhe von 730.000 Euro in 2015 soll ein Sperrvermerk angebracht werden. Die Aufhebung des Sperrvermerks erfolgt durch den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Kostenstelle 1.464710 - Kita 24 Hallen und 1.464714 - Neubau Kita Housing Area

Antrag Mitglied Bansemer

Der Neubau der Kita Housing Area soll vorgezogen werden und mit der Kita 24 Hallen getauscht werden. Dies bedeutet, dass folgende Veränderungen vorgenommen werden:

Kostenstelle 1.464710 – Kita 24 Hallen
Planungskosten in 2015 = 100.000 Euro
Baukosten in 2016 = 1.675.000 Euro
Baukosten in 2017 = 1.675.000 Euro

Kostenstelle 1.464714 – Neubau Kita Housing Area
Baukosten in 2015 = 1.050.000 Euro
Erstausstattung in 2015 = 125.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2

Kostenstelle 1.464712 - Kita Ossenheim

Antrag Mitglied Messerschmidt

Streichen des vorgesehenen Ansatzes in Höhe von 50.000 Euro in 2015 für die Photovoltaikanlage.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**
Ja 1 Nein 8 Enthaltung 0

Teilhaushalt 4 - Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen

Kostenstelle 4.321000 - Wetterau-Museum

Bürgermeister Keller teilt mit, dass die vorgesehenen 100.000 Euro in 2014 für Planungskosten Brandschutzsanieierung nach 2015 verschoben werden können. Die Baukosten in Höhe von 1.200.000 Euro in 2015 können nach 2016 verschoben werden und die Baukosten in Höhe von 1.000.000 Euro in 2016 können nach 2017 verschoben werden. Dem wird vom Ausschuss einvernehmlich gefolgt.

Kostenstelle 4.352100 - Bibliothekszentrum Klosterbau

Antrag Mitglied Messerschmidt

Der vorgesehene Ansatz in Höhe von 55.000 Euro in 2016 für die Photovoltaikanlage wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**

Ja 1 Nein 8 Enthaltung 0

Teilhaushalt 5 - Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kostenstelle Feuerwehr

Antrag Mitglied Beisel

Einstellung von 100.000 Euro Planungskosten in 2014 für eine optimale Standortfindung für die Wehren von Kernstadt und Ockstadt.

Der Magistrat wird gebeten, eine Zusammenlegung der beiden Feuerwehrhäuser unter Berücksichtigung folgender Punkte zu prüfen:

1. Optimale Standortfindung zwischen beiden Stadtteilen
2. Optimale Anfahrt der Feuerwehrmänner und -frauen im Einsatzfall
3. Effektive Anfahrtsmöglichkeiten im Einsatzfall nach Friedberg, Ockstadt und zur B3a
4. Bedarfsgerechtes Raumangebot für beide Wehren
5. Möglichkeiten der personellen Zusammenarbeit

Es folgt eine intensive Erörterung dieses Themas im Hinblick auf den Investitionsansatz für das Feuerwehrgerätehaus Ockstadt im Haushaltsentwurf 2014 und die bestehenden Bedarfssituationen der Feuerwehren in der Kernstadt und in Ockstadt. Auf Vorschlag von Vorsitzender Götz wird der Antrag wie folgt angepasst:

Es wird eine neue Kostenstelle „Zentraler Feuerwehrstützpunkt Kernstadt/Ockstadt“ geschaffen, unter der 100.000 Euro für Planungskosten in 2014 bereitgestellt werden.

Der Magistrat wird gebeten, eine Zusammenlegung der Wehren Kernstadt und Ockstadt unter Berücksichtigung folgender Punkte zu prüfen:

1. Optimale Standortfindung zwischen beiden Stadtteilen
2. Optimale Anfahrt der Feuerwehrmänner und -frauen im Einzelfall
3. Effektive Anfahrtsmöglichkeiten im Einsatzfall nach Friedberg, Ockstadt und zur B3.
4. Bedarfsgerechtes Raumangebot für beide Wehren
5. Möglichkeiten der personellen Zusammenarbeit

Je nach Ergebnis der Prüfung können die in den Folgejahren vorgesehenen Investitionsmittel für den Neubau des Gerätehauses dann entweder für einen **gemeinsamen** Feuerwehrstützpunkt von Kernstadt und Ockstadt eingesetzt werden oder wie ursprünglich vorgesehen Verwendung finden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Kostenstelle 5.792000 – Förderung öffentlicher Personennahverkehr

Erster Stadtrat Ziebarth teilt mit, dass der Ansatz in Höhe von 60.000 Euro in 2014 für die Haltestellen Schwalheimer Straße um 50.000 Euro gekürzt werden kann. Dem wird vom Ausschuss gefolgt.

Teilhaushalt 6 - Stadtbauamt

Kostenstelle 6.630000 – Gemeindestraßen, Ingenieurbauwerke

Antrag Mitglied Weil

Der vorgesehene Ansatz in Höhe von 1.340.000 Euro in 2016 für den Umbau Ortsdurchfahrt Ockstadt Friedberger Straße -Baukosten- soll wie folgt vorgezogen werden:

25% in 2014 = 335.000 Euro

75% in 2015 = 1.005.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**

Ja 3 Nein 6 Enthaltung 0

Antrag Mitglied Schmidt

Für die Maßnahme Umgestaltung Kaiserstraße – Planungs-/Baukosten (3 Bauabschnitte) sollen die vorgesehenen Mittel für die Jahre 2015-2017 jeweils hälftig um 1 Jahr vorgezogen werden. Dies bedeutet folgende Ansätze:

2014 = 115.000 Euro

2015 = 775.000 Euro

2016 = 1.430.000 Euro

2017 = 1.570.000 Euro

später = 800.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Der Ausschuss bittet um eine aktualisierte Prioritätenliste betreffend die Erneuerung / den Neubau Gehwege Gesamtstadt, da die zur Verfügung gestellte Liste mit Datum „Stand: 17.11.2008“ neue Maßnahmen z.B. in der Housing-Area nicht enthält. Bürgermeister Keller sagt dies zu.

Mitglied Weil bittet darum, dass auf dem neuen Dorfplatz in Ockstadt ein Brunnen errichtet wird und für 2015 eine bestimmte Summe zur Verfügung gestellt wird. Er kündigt an, dass Finanzierungsmittel auch durch Sponsoring bereitgestellt werden können.

Vorsitzende Götz regt an, die Frage des Ockstädter Brunnens im Rahmen der bevorstehenden Gesamterörterung der „Brunnenlandschaft“ in Friedberg zu beraten und verweist auf die hierzu bereits vorliegende Drucksache des Magistrats. Dem stimmt der Ausschuss einvernehmlich zu.

Antrag Mitglied Beisel

Für die Maßnahme Kreisverkehrsplatz Burgfeldstraße/Städter Weg sollen folgende Veränderungen vorgenommen werden:

75.000 Euro Planungskosten von 2014 nach 2015 verschieben

350.000 Euro Baukosten von 2016 nach 2017 verschieben

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**

Ja 3 Nein 5 Enthaltung 1

Nach weiterer Beratung stellt Mitglied Beisel folgenden Antrag:

Für die Erstellung eines Konzeptes Verkehrsleitplanung „Steinernes Kreuz“ sollen 75.000 Euro in 2014 zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Kostenstelle 6.750000 - Bestattungswesen Friedhof Kernstadt

Antrag Mitglied Beisel

Für die Maßnahme Grabfeld für Baumbestattungen soll der vorgesehene Ansatz in Höhe von 230.000 Euro in 2015 wie folgt aufgeteilt werden:

30.000 Euro in 2014 und
200.000 Euro in 2015 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Investitionsprogrammes** unter Berücksichtigung aller vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Finanzhaushaltes** unter Berücksichtigung der vorliegenden Veränderungsliste und der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4

Haushaltssatzung

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der vorgelegten **Haushaltssatzung** unter Berücksichtigung aller vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

16. 11-16/0682 Ortsumgehung Fauerbach - Sachstandsmitteilung

Vorsitzende Götz stellt den Antrag, die Öffentlichkeit bei der Beratung gemäß § 33 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Friedberg zuzulassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Erster Stadtrat Ziebarth, beantwortet die Fragen der drei anwesenden Bürger.

Fraktionsvorsitzender Güssgen-Ackva regt an, im Februar 2014 beim zuständigen Ministerium den aktuellen Sachstand abzufragen. Erster Stadtrat Ziebarth sagt dies zu.

Nach kurzer weiterer Erörterung nehmen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses die Sachstandsmitteilung **zur Kenntnis**.

17. 11-16/0746 Jahresrechnung und Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2010 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg

Vorsitzende Götz merkt mit Bezug auf die bereits in Vorjahren getroffenen Feststellungen kritisch an, dass entgegen den gesetzlichen Vorschriften für den Eigenbetrieb nach wie vor keine Quartalsberichte vorgelegt werden. Darüber hinaus hat der Betrieb mit der Vorlage des Abschlusses **2010** die gesetzlichen Fristen um zwei Jahre überschritten. Dem Eigenbetriebsgesetz zufolge müsste zum Jahresende 2013 der Jahresabschluss **2012** zur Beschlussfassung vorliegen. Erster Stadtrat Ziebarth teilt hierzu mit, dass ab dem kommenden Jahr die Quartalsberichte vorgelegt werden. Darüber hinaus kündigt er an, dass der Betrieb in den beiden Folgejahren jeweils zwei Abschlüsse vorlegen werde, so dass die Rückstände aufgehoben würden.

Beschluss:

Den Jahresbericht der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg zum 31.12.2010 gem. § 5 Pos. 11 des Eigenbetriebsgesetzes in der von der Firma Schüllermann und Partner AG, geprüften Fassung sowie den Lagebericht der Betriebsleitung wird wie vorliegend festgestellt und der Jahresgewinn auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

18. 11-16/0745 Vorschlag für die Prüfung des Jahresabschlusses der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg

Beschluss:

Die Firma Schüllermann und Partner AG, Dreieich, wird mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2012 und 2013 für die Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Beteiligungsbericht des Jahres 2012 wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

20. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor, die einer Sachverhaltsklärung bedürfen.

Vorsitzende Götz schließt mit Dankesworten an die Anwesenden die Sitzung.

gez.: Götz
(Vorsitzende)

gez.: Müller
(Schriftführerin
bis Top 14)

gez.: Schad
(Schriftführer
ab Top 15 -außer Stellenplan-)

gez.: Becker
(Schriftführerin
zu Top 15 -Stellenplan-)